



Sportkommission

Ressort Hallenturniere



Reglement Jubimix-Turnier 2017/2018

(angepasste Fassung vom 29.9.17, s. Ziff. 5)

1. Zweck

Das Jubimix-Turnier ist ein zusätzliches Saisonturnier, welches während der Jubiläumssaison 2017/18 stattfindet. Es verfolgt insbesondere das Ziel, den Austausch zwischen den Hallenclubs zu fördern.

2. Organisation

Die Sportkommission ist für die Durchführung des Turniers verantwortlich. Sie legt den Modus fest.

Die Spielpläne werden durch die Turnierleitung erstellt und sind für alle Teams verbindlich. Die von der Turnierleitung abgegebenen Skorekarten müssen sofort nach jedem Spiel, vollständig ausgefüllt und von beiden Skips unterschrieben, in den Briefkasten des Hallenmanagers deponiert werden. Sehr wichtig ist das die Scoreboards immer korrekt und mit dem 8. End erfasst werden. Sollte das 8. End nicht gespielt werden können, dann mit X versehen. Fortlaufend werden die aktuellen Zwischenranglisten erstellt, die im Internet auf der Hallenhompage unter <http://www.curling-wallisellen.ch/rinkmaster/2018/Jubimix/index.html> publiziert und am Infobrett in der Curling- Halle im 1. Stock angeschlagen werden.

3. Teams

Teilnahmeberechtigt sind Teams, die sich aus Spielern verschiedener Hallenclubs zusammensetzen. Gemeldet werden mind. 4 Spieler aus vier verschiedenen Clubs (Hallenclubs oder JCCW). Spielberechtigt sind Curlerinnen und Curler, die in der betreffenden Saison in der Halle Wallisellen spielberechtigt sind (A-, N-, S- J-Mitglieder gemäss Sportreglement).

Als Ersatzspieler können alle in der Halle spielberechtigten Mitglieder mitwirken, sofern sie nicht in einem anderen Team als Stammspieler gemeldet sind. Ebenfalls als Ersatz spielberechtigt sind Personen, die einen Grundkurs in der betreffenden Saison absolviert und abgeschlossen haben.

Ein(e) SpielerIn, der/die als Ersatz aufgeboten wird, sollte etwa die gleiche Stärkeklasse haben wie der/die StammspielerIn. Auch sollte er/sie dessen Position einnehmen. (Spirit of Curling).

Bei jedem Spiel muss das Team SpielerInnen aus mind. 3 verschiedenen Clubs einsetzen.

Es gilt keine Newcomer-Regel.

4. Modus

Vorrunde:

- Die Teams wurden in 2 Gruppen à 7 Teams gelost.
- Die Gruppen spielen eine Round Robin (6 Spiele pro Team).
- Die Spiele gehen über 8 Ends ohne Zusatzend.
- Gewertet wird Punkt-End-Stein: Sieger 2 Punkte, Unentschieden je 1 Punkt, Verlierer 0 Punkte

Platzierungsspiele:

- Die beiden erstklassierten Teams jeder Gruppe spielen den Final um die Gesamtränge 1 und 2.
- Die nächstklassierten Teams jeder Gruppe spielen ein Platzierungsspiel um die Gesamtränge 3 und 4, 5 und 6, 7 und 8 usw.
- Für alle Platzierungsspiele ausser dem Final um Platz 1 und 2 gilt: bei Unentschieden nach 8 Ends wird das Spiel mit einem LSD entschieden. Im Final um Platz 1 und 2 werden Zusatzends bis zur Entscheidung gespielt.

Zeitbeschränkung:

- Die Vorrunde sowie die Platzierungsspiele werden mit der Matchuhr gespielt. Nach 105 Minuten (1 Std. 45 Min) Spielzeit muss der letzte Stein des 7. Ends die nähere Tee Line passiert haben, um das 8. End spielen zu können, sonst gilt das Resultat nach dem 7. End. Nicht gespielte Ends werden mit "X" an der Tafel geschrieben. Im Zweifelsfall gilt der SPIRIT OF CURLING und wir bitten alle Skips an die Einhaltung dieser Regeln! Die Matchuhr muss selbstständig bedient werden, weil nicht bei jedem Spiel ein Spielleiter vor Ort ist.
- Für das Finalspiel um die Plätze 1 und 2 gilt keine Zeitbeschränkung.

5. Spielregeln

Die gültigen Regeln der SCA bilden die Grundlage für das Reglement des Jubimix-Turniers. *Es wird nach der 5-Steine Free Guard-Regel gespielt, s. entsprechende Weisung unter <http://www.curling.ch/downloads>.*

Beginnt ein Team ein Spiel nicht zur vorgegebenen Zeit mit mindestens 3 SpielernInnen, wird das folgende Schema angewendet:

- (i) Falls die Verzögerung 1:01 bis 15.00 Minuten beträgt, erhält das andere Team einen Stein im 1. End gutgeschrieben. Zusätzlich hat das nicht fehlerhafte Team den Vorteil des letzten Steins im ersten effektiv gespielten End. Das erste End wird als abgeschlossen betrachtet.
- (ii) Falls die Verzögerung 15.01 bis 30.00 Minuten beträgt, erhält das andere Team einen weiteren Stein im 2. End gutgeschrieben. Zusätzlich hat das andere Team weiterhin den Vorteil des letzten Steins im ersten effektiv gespielten End. Zwei Ends werden als abgeschlossen betrachtet.

- (iii) Falls das Spiel bei 30.01 Minuten noch nicht begonnen wurde, wird das andere Team zum Gewinner nach Forfait erklärt. Das Siegerteam erhält 2 Punkte, 4 Ends und 8 Steine gutgeschrieben.

Massgebend für die Zeitangabe ist die Matchuhr.

Gegen Teams, die nur zu Dritt spielen, darf der Gegner 2 Steine im ersten zu schreibenden End addieren. Es dürfen aber keine Strafsteine geschrieben werden, wenn mindestens 5 Ends zu viert gespielt worden sind.

Ausnahme: Ein Spieler scheidet während dem Spiel wegen offensichtlicher gesundheitlicher Probleme aus.

Über Unstimmigkeiten, welche weder durch die Skips noch durch das Reglement gelöst werden können, entscheidet die Turnierleitung endgültig.

Offensichtliche Verstösse gegen das Reglement kann die Turnierleitung mit einem Forfait oder einer Disqualifikation auch nachträglich ahnden.

Es sind alle Besen zugelassen, welche in Breitensportturnieren eingesetzt werden dürfen.

6. Nenngeld

Es wird kein Nenngeld erhoben.

7. Preise

Der ersten 6 Teams der Gesamtrangliste erhalten Preise.

8. Turnierleitung

Für die Durchführung verantwortlich:

Rolf Borner Mobile: 079/438'49'42 E-MAIL: borner.rolf@sunrise.ch
Christian Schaller Mobile: 079/402'85'02 E-MAIL: christian.schaller@swissonline.ch

Die Scorerkarten für die Vorrundenspiele werden im Voraus an die Skips verteilt. Die beiden Skips sorgen dafür, dass nach dem Spiel die ausgefüllte und von beiden Teams unterschriebene Scorekarte im Briefkasten des Hallenmanagers deponiert wird.

9. Eisaufbereitung

Vor den Spielen des Jubimix-Turniers findet im Regelfall keine Eisaufbereitung statt. Die Teams sind angehalten, die Rinks selbständig zu mobben.

10. Haftung

Die Sportkommission lehnt jegliche Haftung für Unfälle ab. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer.